

Millionen Euro für Schulen

Land Hessen fördert Sanierung, Um- und Ausbau im Kreis

VON ULRIKE LANGE-MICHAEL

Schwalm-Eder – Die Schulen im Schwalm-Eder-Kreis profitieren erheblich vom kommunalen Investitionsprogramm (KIP) des Landes Hessen: Insgesamt ermöglicht das Programm bauliche Verbesserungen an den Schulgebäuden in Höhe von 22,3 Millionen Euro.

Auch aus der Hessenkasse, dem Entschuldungs- und Investitionsprogramm des Landes, kommt reicher Geldsegen in Schwalm-Eder an: Der hessische Europastaatssekretär Mark Weinmeister hatte erneut Zusagen in Höhe von 15,8 Mio. Euro für die finanzielle Unterstützung aus dieser Quelle dabei, als er sich kürzlich mit Landrat Winfried Becker traf. „Wir grei-

fen den Schulträgern unter die Arme und unterstützen sie dabei, für Schüler und Lehrkräfte moderne Schulgebäude zu bauen, sie zu sanieren oder in Ausstattung zu investieren“, sagte Weinmeister in Morschen.

Größtes Projekt im Landkreis ist der Neubau der Astrid-Lindgren-Schule in Neukirchen, den das Land

mit acht Mio. Euro aus der Hessenkasse bezuschusst. Die Steinwaldschule in Neukirchen erhält einen Ersatzneubau und die Kernsanierung eines Klassentrakts (vier Millionen Euro).

Millionenbeträge gehen auch an die neue Gesamtschule in Melsungen für den Anbau von vier bis sechs Klassen sowie diversen Nebenräu-

men (Investitionsvolumen: 2,5 Millionen Euro). Die Schule muss erweitert werden, da die Nachfrage so groß ist.

Die Bilssteinsschule in Besse erhält für 800 000 Euro einen Erweiterungsbau für Betreuung mit Essensausgabe, Küche, Toiletten und Nebenräumen. Eine halbe Million Euro kostet der Erweiterungsbau für Betreuung mit Mensa, Lehrküche und Betreuungsraum an der Ernst-Reuter-Schule in Grifte.

Mit Geld aus dem Programm „KIP macht Schule“ finanziert der Kreis weitere Sanierungen und Verbesserungen an insgesamt neun Schulen. Dabei werden pro Schule Summen zwischen 100 000 und 660 000 Euro investiert.

Programm „KIP macht Schule“

Geld für Sanierungsarbeiten an folgenden Schulen aus „KIP macht Schule“: Erich-Kästner-Schule Homberg, 350 000 Euro; Palmbergschule Frielendorf, 550 000 Euro; Berlin-Tiergarten-Schule Knüllwald, 640 000 Euro; Burgsitzschule Spangenberg, 250 000 Euro; Grundschule Gudensberg, 660 000 Euro; König-Heinrich-Schule Fritzlar, 400 000 Euro; Ernst-Reuter-Schule Edermünde, 320 000 Euro; Schule Oberaula, 400 000 Euro; Christian-Bitter-Schule Melsungen, 580 000 Euro.

ula

»ZUM TAGE

ZUM TAGE

Schulsanierungen *Jeder Cent gut angelegt*

VON ULRIKE LANGE-MICHAEL

Das Land Hessen lässt sich zurzeit nicht lumpen: Die Wiesbadener Regierung schickte in den vergangenen Wochen den im Schwalm-Eder-Kreis beheimateten Staatssekretär Mark Weinmeister als gern gesehenen Geldbriefträger zu Landrat und Bürgermeistern, im Gepäck die Förderbescheide mit Zusagen für finanzielle Unterstützung bei investiven Vorhaben aller Art.

Das Kommunale Investitionsprogramm „KIP macht Schule“ schüttet sein Füllhorn besonders über dem Schulträger, dem Landkreis also, aus. Über 22 Millionen Euro stehen für die Sanierung von Schulgebäuden zur Verfügung – damit kann man etwas anfangen.

Schon seit einigen Jahren versucht der Kreis, seine Schulen auf Vordermann zu bringen. Das war und ist auch dringend erforderlich. Viele Gebäude aus den 60er- und 70er-Jahren entsprechen in keiner Hinsicht mehr heutigen Anforderungen. Und im Bildungsbereich ist schließlich jeder Cent sinnvoll angelegt. ula@hna.de